

Habt nicht lieb die Welt, noch
was in der Welt ist!

1. Johannes 2, 15
(Schlachter-Übersetzung)

Es grüßt euch Lukas, der
geliebte Arzt, und Demas. Kol 4,14

Es grüßen dich Epaphras, mein
Mitgefangener in Christus Jesus,
Markus, Aristarchus, Demas,
Lukas, meine Mitarbeiter. Phim 1,23

Denn Demas hat mich
verlassen, weil er die jetzige
Weltzeit liebgewonnen hat, und
ist nach Thessalonich gezogen...

Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! **So aber, weil du lau bist** und weder kalt noch heiß, **werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.**

Denn du sprichst: Ich bin reich
und habe Überfluss, und **mir**
mangelt es an nichts! - **und du**
erkenntst nicht, dass du elend
und erbärmlich bist, arm, blind
und entblößt.

Und als er [Jesus] sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein. Einer aber von ihnen kehrte wieder um, als er sah, dass er geheilt worden war, und pries Gott mit lauter Stimme, warf sich auf sein Angesicht zu [Jesu] Füßen und dankte ihm.

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der ... uns in ihm **auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.**

In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht.

Werdet nun Gottes Nachahmer als **geliebte Kinder** und wandelt in der **Liebe**, gleichwie auch Christus uns **geliebt** und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, zu einem **lieblichen** Geruch für Gott.

Unzucht aber und alle **Unreinheit** oder **Habsucht** soll nicht einmal bei euch erwähnt werden, wie es Heiligen geziemt;

Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist **die Liebe des Vaters** nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, die **Fleischeslust**, die **Augenlust** und der Hochmut des Lebens [**das Prahlen mit dem Besitz** (Zürcher Bibel)], ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt.

Denn du sprichst: **Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts!** - und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.

Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! Alle, die ich liebe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hinein gehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir.

Und die Welt vergeht und ihre
Lust; wer aber den Willen
Gottes tut, der bleibt in
Ewigkeit.